

HRANT DINK 1954 -2007

Revolutionär – Armenier – Internationalist – Journalist

Hrant Dink, Journalist und Gründer der armenischen Zeitung „AGOS“ wurde am 19. Januar 2007 auf offener Straße in Istanbul kaltblütig erschossen. Hrant wurde ermordet, weil er die „**armenische Frage**“ in der Türkei auf die Tagesordnung gesetzt hat. Weil er die **Verantwortung des türkischen Staates** am Völkermord benannt hat.

Von Anfang an stand fest, dass seine wahren Mörder, die Auftraggeber beim faschistischen türkischen Staat zu suchen sind. Im ersten Gerichtsprozess, der Anfang 2012 endete, wurde alles versucht, um mit der Verurteilung des 17-jährigen Mörders und zweier Helfershelfer, den Mordfall Hrant Dink ad acta zu legen. Die demokratische Öffentlichkeit, insbesondere Familie und FreundInnen Hrant Dinks haben durch ihren hartnäckigen Kampf erreicht, dass der Fall neu aufgerollt wurde. Der zweite Prozess begann am 19. April 2016 – insgesamt werden 35 Personen angeklagt und dauert bis heute (aktuell letzte Verhandlungstage: 19.-23.12.2016) an.

Nach dem Putschversuch der Gülen-Bewegung am 15. Juli 2016 tauchten Kamera-Aufnahmen auf, die zeigen, dass einige Gendarmerie-Angehörige den Mörder bei seiner Tat schützten. Daraufhin wurden mehrere Personen festgenommen, die auch beschuldigt sind, Mitglieder der Gülen-Bewegung zu sein. Während die AKP-Regierung und Behörden versuchen, die gesamte Verantwortung am Mord an Hrant Dink auf die Gülen-Bewegung zu schieben, stellt sich in den Verhandlungen klar heraus: Alle Angeklagten wussten von der geplanten Ermordung Hrant Dinks, und sie waren in der einen oder anderen Form sowohl bei der Planung als auch bei der Tatausführung beteiligt. Da dieser Prozess zugleich ein Machtkampf zwischen AKP und Gülen-Bewegung ist, kann davon ausgegangen werden, dass ein wichtiger Teil der Schuldigen in Staat und Polizei – der mit der AKP verbunden ist – nicht bestraft wird. Wir unterstützen die **Erklärung der FreundInnen** von Hrant Dink, die nach wie vor eine **lückenlose Aufklärung** und die **Bestrafung aller** Drahtzieher, Hintermänner und Mörder fordern!

Wir gedenken Hrant Dink **zehn Jahre** nach seiner Ermordung, indem wir einen seiner Artikel veröffentlichen.

Hrant lebt durch seine Texte und seine mutigen Taten in unser aller Erinnerung weiter!

Hrant Dink

Pariluys – Guten Morgen

Auch wenn die Erfinder der Idee Bosnisch, Arabisch, Tscherkessisch, Kurdisch auf die Zeit der Morgendämmerung verschieben und damit Widerstand leisten, und dagegen ankämpfen, auch wenn sie das Leben außerhalb des Tages zu stellen versuchen, ist das sinnvoll.

Trotzdem geht die Sonne auf und die Menschen dieses Landes sagen sich jetzt in ihren eigenen Sprachen „Guten Morgen“.

Einen Guten Morgen auch in meinem Armenisch. ... „Pariluys“.

Pariluys du meine schöne Heimat.

Wir erleben unglaublich verspätete Tage.

Auf der einen Seite wird über das Staatsradio und -Fernsehen in verschiedenen Sprachen Anatoliens gesendet, auch wenn dahinter die Intention steht „Freunde sollen uns auf dem Markt sehen.“ ... (Man geht auf den Markt und zeigt sich, aber geht eigentlich nicht wegen dem Einkaufen hin. AdÜ)

Auf der einen Seite werden Zana ¹ und ihre Freunde frei gelassen ... Auf der einen Seite begeistert sich in Diyarbakir ² das Volk dieser Region an der eigenen kulturellen Freiheit auf Festivals ...

Auf der einen Seite bringt der Meister der Duduk (armenisches Blasinstrument, AdÜ) Civan Gasparian im türkischen Fernsehen ³ dem türkischen Volk die Friedenslieder des armenischen Volkes nahe ...

Auf der einen Seite wird ein Film, der die bitteren Tage der Armenier zum Thema hat, zum ersten Mal im türkischen TV ⁴ gesendet...

Pariluys du meine schöne Heimat, pariluys.

Die erfreulichen, Hoffnung spendenden Entwicklungen in der letzten Woche sind wie ein Bouquet von Frühlingsblumen.

Zweifellos ist all das keine vollständige Lösung unserer jahrelangen tabuisierten und nicht überbrückten Probleme.

Natürlich fehlt sehr vieles, was noch gemacht werden sollte, wartet in einer langen Reihe.

Aber lasst es so sein, Freunde ... lasst es so sein.

Begrüßt, dass es begonnen wurde und begrüßt es auch wenn es kleine Schritte sind, als eine Hoffnung.

Sagt „Pariluys“ zu diesen kleinen aber riesigen Schritten ...

Dieser geschichtliche Prozess, der angepackt wurde, ist die wichtigste Gelegenheit sich von den erlebten Leiden voll-

ständig zu befreien.

Auf der einen Seite gibt es, diejenigen die sagen „Wir kündigen die Feuerpause auf, wir werden wieder Krieg führen“, auf der anderen Seite diejenigen, die sagen „Nein, wir wollen keine Waffen, kein Blut, keine Tränen mehr“.

Ausnahmslos alle Intellektuellen der Türkei haben jetzt eine sehr wichtige Aufgabe.

Die Intellektuellen müssen endlich von Osten und vom Westen wie ein Wirbelsturm wehen. Es ist notwendig, dass die Friedliebenden die Straßen und Plätze nicht mehr den Kriegern überlassen. Wir müssen uns unter einer gemeinsamen Ratio und unter einem gemeinsamen Gewissen zusammen treffen, was wir in unseren früheren Versuchen nicht geschafft haben und die Ärmel aufkrepeln um den Friedenswunsch der Menschen zu verwirklichen.

Unser Demokratieschiff ist auf einem nicht rückkehrbaren Kurs.

Es ist egal, ob die Europäische Union Verhandlungsdaten festlegt oder nicht, auf diesem Kurs sollte es keine Rückkehr geben.

Wir müssen diese gewonnenen, demokratischen Rechte vervielfältigen ohne diese als eine Niederlage der einen Seite noch als einen Sieg der anderen Seite zu zählen.

In dem Maße, in dem wir in unsere Demokratie, die wir auf der Grundlage von „Pluralität, Gleichheit und Freiheit“ aufbauen, uns gegenseitig vertrauen werden, wird auch unser Vertrauen in die Zukunft wachsen.

Es ist gegen die Natur der Sache, dass ein Land, in dem die BürgerInnen einander und der Zukunft vertrauen, gespalten und in Stücke gerissen wird.

Ich liebe deine Ratio, TRT. (Radio- und Fernsehanstalt der Türkei)

Mit der List, „Freunde sollen uns auf dem Markt sehen“, hast du zwar die Sendung in den Sprachen meines Anatoliens zur Zeit der Morgendämmerung ausgestrahlt ... aber egal! Wichtig ist, dass in meinem Land der Morgen jetzt mit einem Sonnenfest beginnt, wo die Menschen meines Landes in ihren eigenen Sprachen frei „Guten Morgen“ sagen können.

Du Freiheit, wie überwältigend du bist.

„Pariluyz meine Türkei ... Hell soll dein Tag sein.“

1 Leyla Zana, Parlamentarierin aus Diyarbakır sprach 1994 in der TBMM (Große Nationalversammlung der Türkei – Parlament, AdÜ) die letzten Worte des Parlamentarier-Eids in kurdisch. Deswegen wurde sie mit ihren Gruppenkollegen Hatip Dicle, Selim Sadak und Orhan Doğan aus dem Parlament heraus verhaftet und zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nachdem die Oberstaatsanwaltschaft des Kassationsgerichts befand, dass der Prozess wegen Verfahrensfehlern wiederholt werden sollte, wurden die vier ParlamentarierInnen am 9. Juli 2004 auf freien Fuß gesetzt.

2 In dem von der Großstadtverwaltung von Diyarbakır organisierten und am 28. Mai 2004 begonnenen 4. Kunst- und Kulturfestival Diyarbakır wurden kurdische Lieder gesungen.

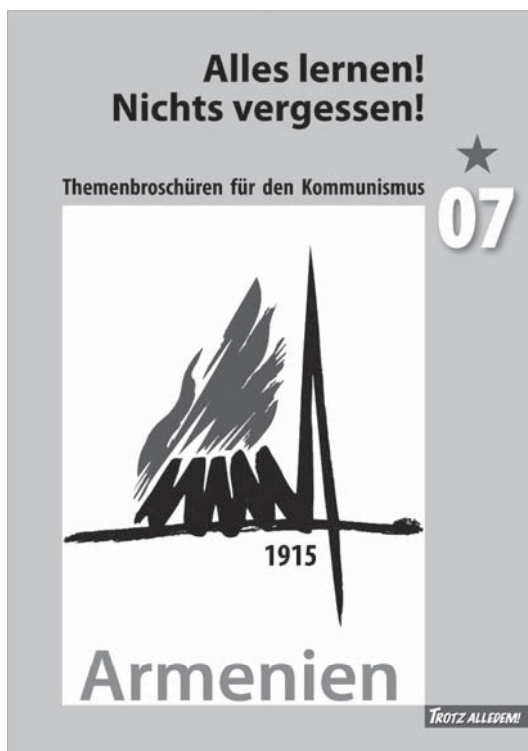
3 Der Duduk-Künstler Givan Gasparian aus Armenien hat in dem Fernsehprogramm von Hülya Avsar am 5. Juni 2004 armenische Lieder gesungen und zum Frieden aufgerufen.

4 Der Film „588, Rue Paradis“, eine Fortsetzung des Films „Mayri’in“ (Mutter) von dem in Tekirdağ geborene Regisseur Henri Verneills (Aşod Malakyan), wurde am 7. Juni 2004 zum ersten Mal im CNBC-E Privat-Sender gezeigt.

AGOS 18. Juni 2004

TROTZ ALLEDDEM!

Januar 2017



Inhalt

Völkermord des türkischen Staates an der armenischen Nation – unter deutschem Oberkommando

Eine Reise nach Jerevan...

Auseinandersetzung – Hakki Keskin und Linkspartei

Völkermordleugner und Meinungsfreiheit!

Armenien: Eine unterdrückte Geschichte

Dokumente

Große Sowjet-Enzyklopädie, 1926

Die Armenische Frage

Große Sowjet-Enzyklopädie, 1950

Armenische Sozialistische Sowjetrepublik

Dekret über „Türkisch-Armenien“, 1918

Leben – Kampf

Wir alle sind Armenier: Hrant Dink ermordet

Texte von Hrant Dink:

Gelane... Hablo... Holane...

Ich will mein Kurdisch!

Kontakt: Postfach 48, 73550 Waldstetten
www.trotzalledem1.ml · trotzalledem1@gmx.de